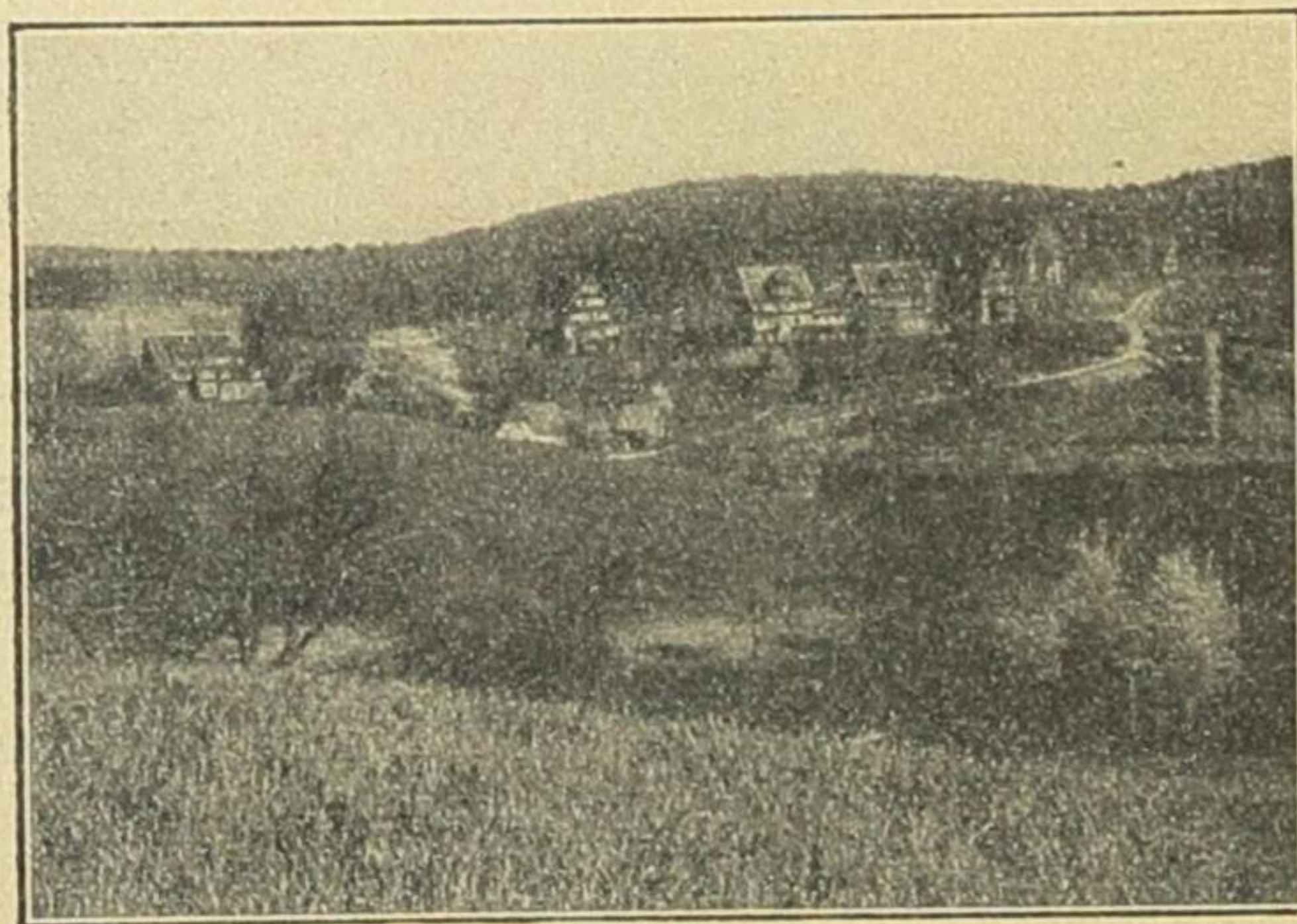


*Paul Geheeb, Odenwaldschule*

beinahe unheimlichen Tälern an der Wasserkuppe als an den lieblichen Hängen des Thüringer Waldes! Und ich muß nun von der Odenwaldschule berichten, von dem südlichen Idyll in der lauen Luft der Bergstraße, das einen extremen Gegensatz zu den Lietzschen Spartanerschulen darstellt. Wer einmal in diesem friedlichen Tälchen bei Heppenheim eingekehrt ist, wo im Frühjahr ein toller Blütenrausch den hartgesottensten Skeptiker sentimental macht, der vergißt nicht die lebenswürdige Toleranz, die der Idylle die Atmosphäre gibt, und die volkslied-



*Odenwaldschule b. Heppenheim, Bergstraße*

hafte Fröhlichkeit, die diese zärtlichste Landschaft Deutschlands hervorbringt. Paul Geheeb lebt hier, Arzt und Sonderling, ein stiller, fast träumerischer Mann mit dem Gesicht eines Propheten. Er gibt der Schule die Friedlichkeit, die den Besucher so entzückt. Auf seinem Schreibtisch sah ich die Werke Sören Kierkegaards, des großen Einsiedlers, und die Schüler erzählen, daß er auch eine Sammlung von Kanarienvögeln besitzt. Liebe, lenksame, sensible Schüler übrigens, viel Künstlerkinder, viel Träumer. Hübsche Gesichter . . .

Aber nirgends sah ich Knaben wie in der freien Schulgemeinde Wickersdorf! In keiner dieser Schulen sah ich wie dort Gesichter, die an unvergeßliche Marmorbilder Griechenlands erinnern, und nur dort hörte ich Sechzehnjährige am Abend Goethes Lieder und die Hymnen des Novalis lesen . . . Hier ist der Anteil der Künstlerfamilien ganz offensichtlich und gibt der Schülerschaft das Gesicht. Zarte und leidenschaftliche, kluge und begeisterte Jugend, viel südlicher Herkunft oder aus Weltstädten.

Wickersdorf ist die eigenartigste, auch wohl die umstrittenste der freien



*Schulwerkstätte, Odenwaldschule*